



Dr. Susanna Lenk-Feik  
Fachärztin für Lungenheilkunde  
Ärztliche Leiterin des Instituts Asklepon

"Viele Erkrankungen oder Krankheitsdispositionen sind durch die Lebensweise des jeweiligen Menschen und auf die Einflüsse, denen er ausgesetzt ist, bedingt. Durch eine frühzeitige Diagnose lassen sich Krankheitssymptome rechtzeitig erkennen und somit besser behandeln, wenn nicht in vielen Fällen vollständig heilen.

Mit dem Institut Asklepon habe ich mir zur Aufgabe gesetzt, Therapien anzubieten, welche die schulmedizinisch geführte Facharztpraxis in Richtung ganzheitliche Sicht ergänzen. Damit will ich Menschen den Weg ebnen, leichter in ein gesünderes Leben zu finden und Ihr Gesundheitsbewusstsein zu stärken.

Das Institut bietet neben kompletter lungenfachärztlicher Diagnostik modernste physikalische Behandlungen und Physiotherapien an.

Die Kur „**Chron. Bronchitis, Emphysem**“ ist ein treffendes Beispiel für den Nutzen, den kombinierte schul- und ganzheitsmedizinische Kuren erzielen können."

## Kraft und Leistungsfähigkeit kehren zurück, wenn Sie es nur wollen !

Hochentwickelte medikamentöse, physikalische und physiotherapeutische Behandlungen erleichtern Ihre beanspruchte Lunge und steigern damit deren Leistungsfähigkeit. Eine Wohltat für den ganzen Körper, denn eine bessere Sauerstoffversorgung wirkt wie ein Jungbrunnen.

### Trainieren Sie Ihre Lunge, jetzt !

**Paketpreise** bei durchschnittlich 10 bis 20 Behandlungen pro Woche, von 350 – 600 EUR.

**Ihr Kururlaub für die Atemwege**  
im Haus Germania und Parkvilla.  
Haustiere willkommen !

#### Einführungspreis:

1 Wk. NF im Haus Germania  
+ 10 Behandlungen aus ihrem Wunsch-Kurpaket  
**um nur 400 EUR !**

Nr. 6: Chron. Bronchitis

Dr. Susanna Lenk-Feik

Lungenfachärztin  
Allgemein- u. Kurortmedizin

Seidelmannng. 4  
A-7431 Bad Tatzmannsdorf  
Tel. / Fax +43 3353 / 368 09  
atemwege@asklepon.at  
www.gesunde-atemwege.at

Terminvereinbarung erbeten. Keine Kassen !

Um einen nachhaltigen Kureffekt zu gewährleisten, wird eine mindestens 2 - wöchige Kur mit täglichen Behandlungen empfohlen.



**Kurpaket 6**  
**Chron. Bronchitis,**  
**Emphysem**  
**Bessere Lebensqualität**

Jeder weiß, dass Atmen Leben bedeutet. Wenn die Lunge nicht leistungsfähig ist, leidet der gesamte Organismus. Schwäche, Müdigkeit und Antriebslosigkeit sind die Folge. Das muss nicht sein!

In der Kur „**Chron. Bronchitis, Emphysem**“ erwarten Sie folgende Therapien:

- Medikamenteninhalation
- Sole-Inhalation
- Teilmassagen
- Ozon-Dampfkammer
- O2 Therapie
- Magnetfeldtherapie / Kurzwelle
- Atemtherapie
- GD Messung u. Therapie

## Kurpaket 6

### Chron. Bronchitis, Emphysem

Die einzelnen, unterschiedlichen Therapien erfassen möglichst viele Komponenten der Gesundheitsstörung und verhelfen zu einer dauerhaft wirksamen Verbesserung des Befindens und der Atmung.

#### Medikamenteninhalation

Bei Infekten kommt es fallweise zu einer Verkrampfung und Entzündung der Bronchien. Durch feinste Vernebelung der Medikamente gelangen diese direkt auf die Schleimhaut bis in die kleinsten Verzweigungen. Die Inhalation wirkt schleimlösend und Bronchienweiternd, was zu einer sofortigen Erleichterung und einer nachhaltigen Besserung der Beschwerden führt.

#### Sole-Inhalation

Die Inhalation von Soledämpfen löst nicht nur den Schleim, sondern wirkt auch abschwellend und entzündungshemmend. Nach 3-4 Inhalationen bereits wird der Schleim deutlich verflüssigt, leichter abgehustet und der Druck über der Brust lässt merkbar nach.



#### Massage (Spezial- und Teilmassage)

Spezielle Formen der Massage arbeiten in den Segmenten der erkrankten Region. Dadurch wird eine Abschwellung der Schleimhäute und eine Verbesserung ihrer Funktion erzielt. Husten und Asthmaanfälle bewirken

Muskelverspannungen. Gezielte Massage lockert den Muskeltonus und bewirkt so eine verbesserte Beweglichkeit des Brustkorbs - eine wichtige Voraussetzung für freieres Atmen.

#### Ozon-Dampfkammer

Das Ozon-Dampfbad mit Aktiv-Kohlensäure beruhigt das vegetative Nervensystem, verbessert das Reaktionsvermögen der Hautgefäße und stabilisiert Blutdruck-Regulationsstörungen, die im Alter häufiger auftreten.



Die Ozon-Sauerstoff-Anwendung reichert das Blut über die Haut mit Sauerstoff an und fördert dadurch die Entschlackung, die Erhöhung des Sauerstoff-Partialdrucks im Blut, die Regulierung des Ablaufs der körpereigenen Abwehr, sie unterstützt die Leberfunktionen und fördert dadurch den Fettabbau.

#### O<sub>2</sub> Therapie

Bewegung braucht mehr Sauerstoff. Diesen Effekt nutzt die O<sub>2</sub>-Inhalation unter gleichzeitiger körperlicher Belastung nach Prof. Ardennen. Durch diese Therapie wird die Lungenfunktion angeregt, aktivierter Sauerstoff wird besser aufgenommen und die Lunge lernt wieder Blut intensiver mit Sauerstoff anzureichern. Laufende Kontrollen von Puls und Blutdruck sichern, dass die körperliche Belastung im gesunden Rahmen bleibt.



#### Magnetfeldtherapie

Diese Therapie wirkt deutlich durchblutungssteigernd und verbessert dadurch die Sauerstoffversorgung der „durchfluteten“ Region. Das heißt, die einzelnen Lungenbläschen werden besser durchblutet. Der Tonus lässt nach, das Lungenvolumen kann sich vergrößern. Die Therapie ist frei von Nebenwirkungen. Nach einer Behandlung von 20 Minuten fühlt man sich erfrischt und aktiviert.



#### Atemtherapie

Wer angestrengt atmet und damit falsch atmet, atmet weniger effizient. Das führt zu geringerer Sauerstoffversorgung des Körpers und das wiederum zu reduzierten körperlichen Aktivitäten. Die Therapeuten üben mit Ihnen, damit das richtige Atmen für Sie wieder zur Selbstverständlichkeit und die vorhandene Lungenleistung dadurch möglichst voll ausgenutzt wird.

#### Global Diagnostik

ist ein neues Verfahren, mit dem man unter anderem die Reaktion eines menschlichen Körpers auf mögliche Schadstoffe prüfen kann. Man erkennt dadurch Störzonen und kann ihre Ursachen beheben. Dabei werden elektromagnetische Schwingungen, die der Körper entwickelt, gemessen (Austestung). Eine Linderung ist dadurch möglich, dass der Körper den selben elektromagnetischen Schwingungen ausgesetzt wird, welche er bei einer Belastung durch Störzonen erzeugt (Ausleitung). In der Folge kann der Körper mit diesen Störzonen besser umgehen.